

Richtfest bei Polygraph in Leipzig: So sieht die alte Karl-Krause-Fabrik bald aus

Jens Rometsch

Richtfest

So soll das alte Polygraph-Werk im Leipziger Osten bald aussehen



So soll die frühere Karl-Krause-Fabrik zum Abschluss der Sanierungsarbeiten im Herbst 2023 aussehen.

© Quelle: GRK Gruppe

Dachdeckermeister André Tiebel aus Bad Dübener trug den Richtspruch für ein außergewöhnliches Gebäude in Leipzig vor. Es ging um das riesige Haupthaus vom früheren Polygraph-Werk im Stadtteil Anger-Crottendorf, das nun saniert wird. Wie es dort bald aussehen soll, zeigen aktuelle Bilder.



Leipzig. Für das Haupthaus vom früheren Polygraph-Werk in Anger-Crottendorf hat die Leipziger GRK Gruppe am Donnerstag Richtfest gefeiert. 131 Wohnungen stehen in dem denkmalgeschützten Backstein-Riesen nach der Sanierung zur Verfügung. Voraussichtlich im vierten Quartal 2023 können

die ersten Mieter einziehen, teilte Geschäftsführer Peter Wolf vor etlichen Gästen mit. „Trotz der schwierigen Marktsituation liegen wir immer noch gut im Zeitplan und werden alle wesentlichen Termine einhalten.“

Weiterlesen nach der Anzeige

Weiterlesen nach der Anzeige

Rettung nach 27 Jahren Leerstand und mehreren Bränden

1994 war die Buchbindereimaschinenfabrik an der Theodor-Neubauer-Straße 60 als damals größter Arbeitgeber im Stadtteil stillgelegt worden. Von dem Werksareal blieben nur [die Villa des Gründers Karl Krause und kleine Verwaltungsbauten an der Zweinaundorfer Straße](#) erhalten, außerdem das nun mit Gerüsten und roten Netzen verhüllte Haupthaus mit seinen 22 Fenster-Achsen, einer pittoresken Dachlandschaft und mehreren Türmen.

Weiterlesen nach der Anzeige

Weiterlesen nach der Anzeige

Denkmalschützer Peter Leonhardt zeigte sich bei der Richtkranz-Zeremonie froh darüber, dass dieses stadtbildprägende Gebäude [nach 27 Jahren Leerstand](#), nach mehreren Bränden und Grundstücksspekulationen schließlich zur GRK Gruppe kam. Der mehrfach mit dem Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege ausgezeichnete Wohnungsbau-träger begann seine Arbeiten im Juli 2021. Im Hof des 4440 Quadratmeter großen Grundstücks wurde seitdem auch eine Tiefgarage (42 Stellplätze) errichtet. Sie wird komplett begrünt und erhält einen direkten Zugang in die rund sechs Meter hohe Erdgeschoss-Halle samt einem neuen Galeriegeschoss. Dort hat das Architekturbüro Homuth+Trappe Fitnessbereiche mit Sportgeräten für die Bewohner, auch Apartments mit einem erhöhten Schlaf- oder Arbeitsbereich geplant.

Wohnungen mit ein bis sechs Zimmern

Neben Ruhe-zonen bekommt der grüne Hof einen Erlebnisspielplatz. Etliche Fahrradstellflächen sind ebenfalls gesetzt. Die Wohnungen umfassen ein bis sechs Zimmer mit kompakten Schnitten zwischen 26 und 144,5 Quadratmetern, so Geschäftsführer Wolf. Fernwärme, zwei Fahrstühle, Loggien und Balkone zählen zur komfortablen Ausstattung. Zu den Mietpreisen gab es noch keine Angaben. Durch die Sanierung der 1911 bis 1913 errichteten Karl-Krause-Fabrik werde auch der [gleich nebenan verlaufende Parkbogen Ost](#) um einen wichtigen Baustein ergänzt, betonte Brigitta Ziegenbein, die neue Leiterin des Stadtplanungsamtes.

Laden Sie sich jetzt hier kostenfrei unsere neue LVZ-App herunter:

- [Für iOS](#)

- [Für Android](#)

LVZ